



bito Trendweiß Doppeldeck BT 380

hoch deckende Dispersionsfarbe mit einem leichten Altweiß-Ton (nach RAL 9010), optimal für Beschichtungen im Altbaubereich

1. Produktvorteile

- optimal für den Altbau
- mit einem Anstrich verarbeitbar
- airlessgeeignet
- diffusionsfähig
- ELF (emissionsminimiert, lösemittelfrei, weichmacherfrei)

2. Einsatzbereiche

Innen, auf allen Dispersionsfarben und tragfähigen Untergründen geeignet.

3. Technische Daten

Bindemittelbasis	Polyvinylacetat-Dispersion nach DIN 55945
Farbton	RAL 9010
Abtönung	Nur mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben bis max. 5 % Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändern.
Gebindegrößen	12,5 Liter
Lagerung	Kühl und frostfrei. Gebinde dicht verschlossen halten.
Einstufung nach DIN EN 13300	
Nassabrieb	Klasse 3
Kontrastverhalten	Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 6,5 m ² /l
Glanzgrad	stumpfmatt
maximale Korngröße	fein (<100µm)
Verbrauch	Auf glattem Untergrund ca. 155 ml/m ² je Anstrich. Auf strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. eventuelle objektbedingte Abweichungen durch einen Probeanstrich ermitteln.
Produkt-Code Farben und Lacke	BSW 20
Dichte	ca. 1,5 g/ml
Verarbeitungstemperatur	Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5°C

Trocknungszeit	Bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit. Staubtrocken und überstreichbar nach 4-6 Std.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a)	30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyvinylacetat-Dispersion, organische Pigmente, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive. Das Produkt enthält zur Stabilisierung und zum Schutz Konservierungsmittel
Beratung für Isothiazolinonallergiker	030. 860 05 127

4. Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen. Vor Verarbeitung sind die Technischen Informationen der nachfolgend aufgeführten bito Grundierungen zu beachten.

Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550)

Neuputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Neuputzstellen fluatieren und nachwaschen. Bitte beachten: das Fluat über die Nachputzstelle (Randbereich) in die Fläche auftragen und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigem Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht abbürsten und durch Fluatieren festigen. Mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit Sinterschicht entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2-4 Wochen im unbehandelten Zustand belassen werden. Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Auf saugenden Putzen einen Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen. Auf oberflächlich sandenden, stark saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 oder mit bito Grundierkonzentrat GR 105, auf Saugfähigkeit eingestellt, auftragen. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV (nach DIN V 18550)

Gipsputze, die eine Sinterschicht aufweisen, anschleifen, entstauben und das Saugvermögen des Untergrundes prüfen. Auf stark saugenden Untergründen einen Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 ausführen. Auf schwach bzw. nicht saugenden Untergründen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 ausführen.

Gipskartonplatten

Spachtelgrade abschleifen und entstauben. Gespachtelte und geschliffene Bereiche mit bito Tiefgrund LF TG 107 grundieren. Auf schwach bzw. nicht saugenden Untergründen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 ausführen. Auf Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen einen Grundanstrich mit bito Aqua Isogrund BA 309 ausführen.

Beton (innen)

Eventuelle Trennmittelrückstände sowie Mehlkornschichten mit fettlösenden Mitteln entfernen. Auf nicht saugenden, glatten Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 auftragen. Schwach saugende Untergründe direkt beschichten. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen.

Porenbeton

Einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 oder mit bito Grundierkonzentrat GR 105 je nach Saugfähigkeit mit Wasser verdünnt ausführen. Flächen ggf. mit bito Handspachtel F HS 108 glätten.

nicht tragfähige Beschichtungen	Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen. Auf saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen. Auf glatten, nicht saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 auftragen.
tragfähige Beschichtungen	Stark saugende Altbeschichtungen mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 auf Saugfähigkeit eingestellt grundieren. Schwach saugende feste und tragfähige Beschichtungen direkt überarbeiten. Lackbeschichtungen und glänzende Oberflächen mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 als Haftbrücke vorbeschichten.
Leimfarben- bzw. sehr schwachgebundene Altanstriche	Vollständig abwaschen und mit bito Grund LH BG 104 grundieren oder mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305.
ungestrichene, fest haftende Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier	Ohne spezielle Grundanstriche beschichten.
nicht festhaftende Tapeten	Restlos entfernen, Kleister- und Makulaturreste abwaschen. Auf saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen. Auf glatten, nicht saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 auftragen.
ungestrichene Glasgewebewandbeläge	Je nach Saugfähigkeit und Belastungsanspruch einen Grundanstrich mit bito Trendweiß Doppeldeck BT 380 1:1 mit bito Coll Gewebekleber GK 202 gemischt ausführen. Alternativ einen Grundanstrich mit bito Trendweiß Doppeldeck BT 380 bis max. 10% mit Wasser verdünnt satt und gleichmäßig auftragen.
Flächen mit Schimmel- oder Pilzbefall	Schimmel- oder Pilzbelag nass entfernen. Flächen mit bito Hydrosan Schimmelspray HD 504 bearbeiten. Verarbeitung nach Technischer Information ausführen! Grundanstrich je nach Untergrund erstellen. Für länger anhaltenden Schutz fungizid eingestellte Farben verwenden.
kleinere Fehlstellen	Nach entsprechender Vorarbeit mit bito Mur Wandfüller & Glätter MU 10 nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

5. Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Ein- bis zweimal gleichmäßig satt auftragen. Bei Bedarf mit max. 5% Wasser verdünnt auftragen. Auf kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ist ein vorheriger Grundanstrich mit max. 10% Wasser verdünnt empfehlenswert.
Auftragsverfahren	Mit Pinsel, Rolle und Airlessgeräten verarbeitbar.
Airlessauftrag	
Düse	0,019" - 0,023"
Spritzdruck	150 - 180 bar
Spritzwinkel	40° - 50°
	Hinweis: Kann auch nebelarm mit dem bito B.O.S.System verarbeitet werden.
Werkzeugreinigung	Reinigung sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Bitte beachten	Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Bei Airlessauftrag Farbe vor Gebrauch gut aufrühren und ggf. verdünnen. Bei dunklen Farbtönen kann mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Kratzern führen, ggf. bei hoher Beanspruchung der Oberfläche die Beschichtung mit bito Seidenlatex BS 340 ausführen.

6. Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen.

Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 860 05 127